

Buchbesprechung

Pilát, A., Ušák, O.: Atlas hub (Pilzatlas). 128 Seiten Text 82 Farbtafeln mit 94 abgebildeten Pilzarten, 7 Federzeichnungen im Text, 3. erweiterte Auflage, Státhí pedagogické nakladatelství, Praha. Preis Kčs 43.50

Während die beiden früheren Ausgaben aus den Farbtafeln im Format 170 x 240 mm bestanden, die nur mit dem Pilznamen in tschechischer und slowakischer Sprache sowie mit dem wissenschaftlichen Namen und mit dem Hinweis auf die Verwendbarkeit versehen waren und die Beschreibungen der Pilze einem separaten Band entnommen werden mußten, sind bei der vorliegenden 3. Auflage die Beschreibungen auf der Rückseite der Tafeln. Der Textband gleicht einem kleinen Lehrbuch und enthält alles, was jeder in der Pilzaufklärung Tätige unbedingt wissen sollte.

Der Autor, der bekannte tschechische Mykologe Dr. Albert Pilát, schreibt im Vorwort, daß häufig populärwissenschaftliche Pilzbücher entstehen, indem der Autor den Text irgendwo abschreibt und der Maler die Pilze kopiert, evtl. mit kleinem Beiwerk versieht. Da diese Kopie dann manchmal nochmals kopiert wird, sieht das so entstandene Pilzbild dem Originalpilz sehr wenig ähnlich. Die Tafeln hingegen wurden nach Aquarellen des Pilzmalers Ušák angefertigt, der grundsätzlich jeden einzelnen Pilz nur nach Originalvorlagen gemalt hat.

In der Einführung in die Pilzkunde behandelt Pilát folgende Themen: Das Verhältnis der Pilze zu den übrigen Organismen, ihre Einteilung in Bezug auf die Art ihrer Ernährung, der mikroskopische Aufbau mit einer Sporenformtafel der wichtigsten Giftpilze, die Mykorrhiza, die geschlechtliche Vermehrung. Es folgt das Kapitel Speisepilze mit dem Verzeichnis der zugelassenen Arten und mit den gesetzlichen Vorschriften für den Verkehr mit Frischpilzen sowie mit Trockenpilzen. Kapitel über den Nährwert der Pilze sowie über Pilzkonservierung im Haushalt schließen sich an. Auf den nächsten 30 Seiten behandelt der Autor sehr ausführlich Pilzgifte und Pilzvergiftungen nach dem neuesten Stand. Er weist da-

rauf hin, daß sich z. B. unter den Saftlingsarten einige giftige oder giftverdächtige befinden und daß einige Düngerlingsarten halluzinogene Wirkungen haben, also auch gesundheitsschädigend sind. Auf Pilzgerüche geht der Autor nur kurz ein, bringt dann die systematische Einteilung der Pilze und schließlich einen Gattungsbestimmungsschlüssel. Ein Literaturverzeichnis und das Inhaltsverzeichnis beschließen den Textband.

Die Tafeln, nach den ausgezeichneten Aquarellen von U š á k hergestellt, sind auf der Rückseite mit einem ausführlichen Text von Pilát mit Hinweisen auf Vorkommen und Verbreitung der Art und ihre praktische Bedeutung versehen.

Der Druck und die Ausstattung sind gut, der Druck der Tafeln hervorragend und wieder muß nur bedauert werden, daß das Werk nicht allen Interessenten zugänglich ist, sondern nur denen, die die tschechische Sprache beherrschen.

H e r r m a n n

H a a s, H a n s, S c h r e m p p, H e i n z: Pilze in Wald und Flur, 112 Pilze in Farbe, 60 Zeichnungen, 71 Seiten, Stuttgart 1970.

In der Reihe „Bunte Kosmos Taschenführer“ erschien das handliche Büchlein, das helfen soll, einen Zugang zur bunten Vielfalt des Pilzreiches zu erschließen. Abweichend von der üblichen systematisch wissenschaftlichen Einteilung werden hier die einzelnen Pilzarten in der natürlichen Standortseinheit gezeigt; so werden von den unter Laubbäumen vorkommenden Pilzarten 40, unter Nadelbäumen 44, an Nadel- und Laubholz je 8 und im offenen Gelände 14 Arten gebracht.

Auf der rechten Seite des aufgeschlagenen Buches sind bei allerbesten Raumausnutzung jeweils vier Pilzbilder untergebracht und auf der gegenüberliegenden Seite der entsprechende Text.

Die Pilzbilder sowie das Titelblattbild wurden nach ausgezeichneten Farbfotos zweier Fotografen hergestellt und zwar stammen 104 und das Titelbild von H e i n z S c h r e m p p und 8 Aufnahmen von E r w i n S t a u b. Die Leuchtkraft der Farben ist auf die hervorragende Wiedergabe zurückzuführen; die unwesentlichen Farb-

abweichungen einzelner Bilder beeinträchtigten keineswegs den Gesamteindruck.

Im erläuternden, ausführlichen Text von H a n s H a a s wird auf die Erscheinungszeit, die Lebensweise der einzelnen Arten, auf Verwechslungsmöglichkeiten sowie auf die Verwendung hingewiesen. Strichzeichnungen ergänzen die Beschreibungen.

Text, Bilder, Druck und Papier sind ausgezeichnet, so daß das vorliegende Büchlein würdig in die übrigen Bunten Kosmos Taschenführer eingereiht werden kann.

H e r r.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Buchbesprechung 86-88](#)